

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Natriumbicarbonat fein techn.

Druckdatum: 22.01.2015

Materialnummer: 2013611

Seite 1 von 7

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Natriumbicarbonat fein techn.

Weitere Handelsnamen

Natriumhydrogencarbonat

REACH Registrierungsnummer: 01-2119457606-32-0000

CAS-Nr.: 144-55-8

EG-Nr.: 205-633-8

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Behandlung von Rauch, Wasser-, Lebens- oder Futtermittel, pharmazeutische Hilfsstoffe, andere technische Anwendungen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: KnapKon

Straße: Obere Straße 7/1

Ort: D Frickenhausen

Telefon: 07022/904842

Telefax: 07022/9045343

E-Mail: jochen.knappe@knapkon.de

Ansprechpartner: Jochen Knappe

Internet: www.knapkon.de

1.4. Notrufnummer: 0160/90236337**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Entfällt.

2.2. Kennzeichnungselemente**Hinweis zur Kennzeichnung**

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, gemäß Richtlinie 67/548/EWG, 1999/45/EG nicht eingestuft und nicht kennzeichnungspflichtig.

2.3. Sonstige Gefahren

Leichte Reizwirkungen an den Augen, den Atemwegen, der Haut und den Schleimhäuten sind möglich.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.1. Stoffe****Chemische Charakterisierung**

Doppeltkohlensaures Natrium, Natriumhydrogencarbonat

Summenformel: NaHCO₃

Molmasse: 84,01 g/mol

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Natriumbicarbonat fein techn.

Druckdatum: 22.01.2015

Materialnummer: 2013611

Seite 2 von 7

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG	
Index-Nr.	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	
205-633-8	Natriumbicarbonat	100 %
144-55-8		

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Nach Einatmen

An die frische Luft gehen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken

Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Oder verdünnten Zitronensaft trinken. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine Information verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung..

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand abstimmen. Produkt selbst brennt nicht. alkoholbeständiger Schaum. Trockenlöschmittel. Kohlendioxid. Wassersprühnebel

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht oft dichter, schwarzer Rauch. Die Exposition gegenüber Zersetzungsprodukten kann gesundheitsschädlich sein.

Im Brandfall kann freigesetzt werden:

Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende****Verfahren**

Persönliche Schutzkleidung verwenden. Staubbildung vermeiden. Bei der Entwicklung von Staub oder Aerosol Atemschutz mit anerkanntem Filtertyp verwenden. Personen fernhalten und auf

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Natriumbicarbonat fein techn.

Druckdatum: 22.01.2015

Materialnummer: 2013611

Seite 3 von 7

windzugewandter Seite bleiben. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen. Staubbildung vermeiden. Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Für angemessene Lüftung sorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Staub- und Aerosolbildung vermeiden. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Staub nicht einatmen.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich. Dieses Produkt ist nicht brennbar.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Trocken aufbewahren. An einem witterungsgeschützten Ort lagern. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Produkt ist hygroskopisch. Feuchtigkeit vermeiden. Gegen Wasser schützen.

Geeignetes Material für Behälter/Anlagen: Papier, mehrlagig, Polyethylen (PE). Stahl, emaillierter Stahl.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Säure. Von Nahrungs- und Futtermitteln getrennt halten. Nicht zusammen mit Metallen lagern.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Schützen vor: Luftfeuchtigkeit und Wasser. Produkt ist hygroskopisch

Lagerklasse nach TRGS 510:

13/11

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten**

Die allgemeinen Staubgrenzwerte von 3 mg/m³ für die alveolengängige (A-Staub) und 10 mg/m³ für die einatembare (E-Staub) Fraktion sind zu beachten.

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Staubbildung vermeiden. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Vor den Pausen und bei

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Natriumbicarbonat fein techn.

Druckdatum: 22.01.2015

Materialnummer: 2013611

Seite 4 von 7

Arbeitsende Hände waschen. Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

Augen-/Gesichtsschutz

Dicht schließende Schutzbrille.

Berührung mit den Augen vermeiden.

Handschutz

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt/den Stoff/die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt/die Zubereitung/ das Chemikaliengemisch abgegeben werden. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich! Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk, Butylkautschuk, Fluorkautschuk, Chloropren.

Körperschutz

Arbeitsschutzkleidung

Atemschutz

Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich.

Bei Staubentwicklung partikelfiltrierende Halbmaske FFP 1 benutzen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	fest, Pulver
Farbe:	weiß
Geruch:	geruchlos

Prüfnorm

pH-Wert (bei 20 °C):	8 5 g/l
----------------------	---------

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt:	ca. 270 °C	Zersetzung
Zersetzungstemperatur:	> 50 °C	
Flammpunkt:	nicht anwendbar	

Entzündlichkeit

Feststoff:	Nicht entzündlich.
------------	--------------------

Explosionsgefahren

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Stoff/Luftgemische möglich

Dichte (bei 20 °C):	2,2 g/cm³
Schüttdichte (bei 20 °C):	1000 kg/m³
Wasserlöslichkeit: (bei 20 °C)	95,5 g/L

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

Unlöslich in organischen Lösungsmitteln.

9.2. Sonstige Angaben

Produkt ist hygroskopisch.

Partikelgröße: 10 - 300 µm

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Natriumbicarbonat fein techn.

Druckdatum: 22.01.2015

Materialnummer: 2013611

Seite 5 von 7

10.1. ReaktivitätReagiert bei Raumtemperatur heftig mit Säuren unter Entwicklung von Kohlenstoffdioxidgas (CO₂)**10.2. Chemische Stabilität**

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exotherme Reaktion, Berstgefahr.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Staubbildung vermeiden.

Vor Hitze schützen. Trocken aufbewahren.

Schützen vor: Luftfeuchtigkeit und Wasser.

10.5. Unverträgliche Materialien

Säuren. Fluor, Kalium-Natrium-Legierung, Monoammoniumphosphat, Verschiedene Metalle.

10.6. Gefährliche ZersetzungsprodukteKohlendioxid (CO₂).**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

LC50/inhalativ/ 4,5 Std./Ratte = > 4,74 mg/l

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	Quelle
144-55-8	Natriumbicarbonat				
	oral	LD50	4220 mg/kg	Ratte	

Reiz- und Ätzwirkung

Haut: leichte Reizung

Wirkt entfettend auf die Haut.

Augen: Minimale Reizung

Sensibilisierende Wirkungen

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer ExpositionIn-vitro-Genmutationsversuch an Bakterien (*Salmonella typhimurium*) ergab keine Hinweise auf Mutation.

Tierversuche zeigten keine karzinogenen oder mutagenen Effekte.

Sonstige Angaben zu Prüfungen

Das Produkt besitzt ein geringes Hautreizpotential. Es kann Reizungen der Augen und der Atemwege verursachen. Die Einnahme größerer Mengen von Natriumhydrogencarbonat kann zu reversiblen Verdauungsstörungen führen.

Allgemeine Bemerkungen

Angaben zur Toxikologie beziehen sich auf das reine Produkt

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Landlebewesen (Honigbiene): LC50: > 24 µg/Biene / 48h

Subakute bis chronische Toxizität:

Wasserorganismen (*Daphnia magna*): NOEC: > 576 mg/l / 21d

Wasserpflanzen (Algae): Bei einer Konzentration von 45 mg/l ist ein verbessertes Algenwachstum feststellbar.

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Natriumbicarbonat fein techn.

Druckdatum: 22.01.2015

Materialnummer: 2013611

Seite 6 von 7

CAS-Nr.	Bezeichnung					
	Aquatische Toxizität	Methode	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle
144-55-8	Natriumbicarbonat					
	Akute Fischtoxizität	LC50	7700 mg/l	96 h	Gambusia affinis	
	Akute Algtoxizität	ErC50 mg/l	8250 - 9000	96 h	Lepomis machrocirus	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50	2350 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Anorganisches Produkt, ist durch biologische Reinigungsverfahren nicht aus dem Wasser eliminierbar.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulation ist unwahrscheinlich.

12.4. Mobilität im Boden

Keine Information verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

nicht anwendbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach den uns vorliegenden Informationen keine umweltschädlichen Wirkungen.

Wassergefährdungsklasse WGK = 1 schwach wassergefährdend

Darf nicht unverdünnt in größeren Mengen in die Kanalisation, in Oberflächenwasser bzw. in das Grundwasser gelangen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlung**

Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen. Soweit nicht behördlich geregelt, kann Produkt zusammen mit dem Hausmüll abgelagert oder verbrannt werden.

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind restlos zu entleeren, und können nach entsprechender Reinigung wiederverwendet werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)****Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Binnenschifftransport (ADN)**Sonstige einschlägige Angaben zum Binnenschifftransport**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Seeschifftransport (IMDG)**Sonstige einschlägige Angaben zum Seeschifftransport**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Lufttransport (ICAO)**Sonstige einschlägige Angaben zum Lufttransport**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.5. Umweltgefahren

EG-Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Natriumbicarbonat fein techn.

Druckdatum: 22.01.2015

Materialnummer: 2013611

Seite 7 von 7

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

nicht anwendbar

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften****Zusätzliche Hinweise**

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, gemäß Richtlinie 67/548/EWG, 1999/45/EG nicht eingestuft und nicht kennzeichnungspflichtig.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

Status: WGK-Selbsteinstufung

Zusätzliche Hinweise

TRGS 510 Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Änderungen**

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en):

2,4,5,6,7,8,9,10,11,12,14,15,16.

Ersetzt Sicherheitsdatenblatt vom 17.02.2012

Änderungen in folgenden Abschnitten:

1-2;4-12;14-16

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften und Qualitätsbeschreibungen dar. Die in diesem Sicherheitsdatenblatt nach besten Wissen gemachten Angaben dienen der Information zum sicheren Umgang mit dem Produkt. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherungen im rechtlichen Sinne dar.

Lieferantennr: 83031